

2. Gäuboden Vespa Classic der Vespafreunde Straubing

Am Samstag des letzten Juni Wochenendes luden die Vespafreunde Straubing zur 2. Gäuboden Vespa Classic und zum ersten Großevent des Jahres 2015 in die Gäubodenstadt ein.

50 Teilnehmer mit Vespas aus den Baujahren von 1957 bis 1966 gingen nach einem traditionellen, bayerischen Weißwurstfrühstück bei leichtem Regen und 20 Grad Celsius an den Start. Es tröpfelte vielleicht etwas mehr, als den Vespa-Oldtimer-Enthusiasten lieb war, aber dennoch ließen sie sich die Freude nicht nehmen. Bewegte man sich im Vorjahr noch durch den Gäuboden, stand heuer als Ziel das Städtchen Kallmünz in der Oberpfalz im Roadbook. Zahlreiche Liebhaber alter Blechroller kamen aus ganz Bayern, aber auch von viel weiter sind sie angereist. Aus Oberösterreich, ja auch aus Münster in Westfalen, Osnabrück, Götzenhain und Langen haben sie den Weg nach Straubing gefunden.

Nach den Rohrlenkern im vergangenen Jahr lag heuer der Schwerpunkt auf Baujahre von 1957 bis 1967 mit Motoren von 125 bis 200 ccm. Die meisten von ihnen im absoluten, gepflegten originalen Lackkleid. Mit dabei auch die Startnummer 10. Der Roller, eine Motovespa mit Sickenrahmen und Rohrlenkern stammt aus dem Jahr 1957, und laut seinem Besitzer Christof Müller gibt es nur noch zehn Exemplare davon, aber auch zahlreiche Vespa Modelle der Gran Sport Reihe aus italienischer und deutscher Produktion, sowie VNA, VNB, GL und Sprint Modelle waren am Start. Nach der Startnummernausgabe erklärte Jürgen Weber, Vorsitzender der Vespafreunde Straubing, die Streckenführung, bevor es als Erinnerungsgeschenk einen limitierten Schlüsselanhänger mit der eigenen Startnummer den Teilnehmern überreichte. Rudi Meyer, Ehrenmitglied der Vespafreunde wartete mit der schwarz-weiß-karierten Startflagge auf die Blechroller, die er pünkt-

lich um 10.30 Uhr senkte und die Teilnehmer auf den Weg schickte. Von Straubing aus ging es über kurvenreiche, wenig befahrene Nebenstraßen nach Wiesenfelden, Falkenstein durch das wunderschöne, malerische Regental nach Kallmünz. Bedauerliche Weise wurden die Liebhaber der traditionellen italienischen Blechroller bis nach Kallmünz vom Regen begleitet.

Nachdem beim leckeren Mittagessen im Zoigl-Gasthaus der Familie Luber alle aufgegegessen hatten, wurden die Vespisti auf der Heimfahrt entlang der niederbayerisch, oberpfälzischen Weinstraße mit Sonnenschein belohnt und konnten gut getrocknet, unfall- und fast pannenfrei im Landgasthof Reisinger die schönste Vespa und die beiden Fahrer mit der weitesten Anreise auf Achse kühren. Beim Mittagessen wurde noch zugunsten der Kinderkrebshilfe eine antikisierte Plakette für Gernot Pajmans Stiftung VaC – Vespisti against Cancer – versteigert. Ein herzlicher Dank geht an Johannes Hofmann vom VC Landshut, der die Plakette für stolze 200,- Euro ersteigert hat!

Die nächste große Veranstaltung der Vespafreunde Straubing findet vom 4. bis 6. September in der Stammlocation, der historischen Tafernwirtschaft, direkt an den Ufern der Donau statt.

Aber nach der Gäuboden Vespa Classic ist vor der Gäuboden Vespa Classic und so blicken die Straubinger schon jetzt der 3. GVC am 25. 6. 2016, bei der die Baujahre von 1967 bis 1976 zum Zuge kommen werden mit Begeisterung entgegen und freuen sich auf Besitzer der Sprint-, GT-, Rally-, Primavera-, Supersprint/Supersport- und GL-Modelle von Vespa und ihre Lizenzbauten.

Jürgen Weber



Matze Schäfer, Jürgen Weber, Matthias Hochberger



Frank Thiele



Peter Pfanzelt



Horst Klaus

